

Freitag  
**31.**  
Januar

31. Tag des Jahres  
334 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 5

☀️ 08:08 Uhr  
☁️ 17:12 Uhr  
🌙 07:55 Uhr  
🌅 18:30 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel  
01.03. 06.02. 14.02. 22.02.

**Guten Morgen**

**Scharfe Sache**

Zwiebeln, Möhren, Paprika, Peperoni, Knoblauch – bevor man leckere Zutaten in den Kochtopf geben kann, ist Schnippeln angesagt. »Die größte Gefahr droht von stumpfen Messern«, hör ich noch einen Profikoch sagen. Also greift man zu den schärfsten Messern, die sich finden lassen. Die gleiten fast ohne Widerstand durch die Gemüsesorten. Aber sie verlangen auch vollste Konzentration. Und die richtige Fingerhaltung. Denn einmal etwas nachlässig – schon gleitet die Klinge fast ohne Widerstand sogar durch den eigenen Fingernagel. Das war knapp. Klaus-Peter Schilling

**Die Pedale verwechselt**

Delbrück (WV). Auf der Schulstraße in Delbrück ist am Donnerstag bei einem Auffahrunfall mit drei Fahrzeugen eine Autofahrerin verletzt worden. Zwischen Schule und Kindergarten hielten gegen 11.15 Uhr ein 41-jähriger Fiatfahrer und dahinter eine 30-jährige Touranfahrerin am Fahrbahnrand an, um auf ihre Kinder zu warten. Eine 58-jährige Fordfahrerin, die hinter den stehenden Autos anhalten wollte, verwechselte Brems- und Gaspedal. Der Ford Explorer prallte auf das Heck des Touran, der frontal gegen das Heck des Fiat geschoben wurde. Die Touranfahrerin zog sich Verletzungen zu und musste mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus nach Paderborn gebracht werden. Der Sachschaden liegt bei über 5000 Euro.

**Einer geht durch die Stadt**

... und kommt erneut zum Ndring in Delbrück, wo er gestern das Verhalten einiger Radfahrer kritisiert hatte. Übereinstimmend hört er, dass die roten Schutzstreifen in einem derartig schlechten Zustand sind, dass es für die Radler sicherer ist, wenn sie auf der Fahrbahn fahren. Dort herrsche zudem »Tempo 30«, was viele Autofahrer schlichtweg ignorieren. »Gerade in der Nähe von Schulen und Schwimmbad sollte hier eine sichere Lösung her«, wünscht sich nicht nur EINER

**So erreichen Sie Ihre Zeitung**

**Anzeigenannahme**  
Telefon 0 52 51 / 89 62 22  
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de

**Abonentenservice**  
Telefon 0 52 51 / 89 61 11  
Fax 0 52 51 / 89 61 49  
vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de

**Lokalredaktion Delbrück**  
Oststraße 24, 33129 Delbrück  
Jürgen Spies 0 52 50 / 93 82 13  
Heinz-Peter Manuel 0 52 50 / 93 82 14  
Meike Oblau 0 52 50 / 93 82 17  
Fax 0 52 50 / 93 82 22  
delbrueck@westfalen-blatt.de

**Lokalsport**  
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn  
Matthias Reichstein 0 52 51 / 89 61 29  
Peter Klute 0 52 51 / 89 61 24  
Elmar Neumann 0 52 51 / 89 61 29  
Matthias Wippermann 0 52 51 / 89 61 19  
sport@westfaelisches-volksblatt.de

@ www.westfaelisches-volksblatt.de



Marty Kirkman (hinten) kommt aus Kalifornien. An der Krollbachschule spricht er mit (von links) Dina Ludwig, Alicia Adametz, Nils und Marc Franze eine Woche lang ausschließlich Englisch – egal, ob beim Kochen, beim Sport, beim Einkaufen oder bei einer Stadtführung. Foto: Oblau

**Learning by cooking**

45 Krollbach-Schüler sprechen eine Woche lang nur Englisch in der Schule

■ Von Meike Oblau

Hövelhof (WV). »Können wir ein bisschen Musik in der Küche hören«, will Dina Ludwig wissen. Marty Kirkman schaut sie mit großen Augen fragend an. Ach ja! Er kann ja gar kein Deutsch! Dina kramt in ihrem Gedächtnis. »Can we listen to music in the kitchen«, fragt sie dann.

Mit Deutsch kommen 45 Krollbachschüler aus Hövelhof in dieser Woche nicht weiter. Die Acht- und Neuntklässler nehmen an einem besonderen Projekt teil. Seit Montag wird nur Englisch gesprochen. Und damit die Schüler auch gar nicht erst auf die Idee kommen, es doch »durch die Hintertür« auf Deutsch zu versuchen, wird die Projektwoche von drei Gästen geleitet, die kein Wort Deutsch verstehen. Irene Campbell kommt aus Schottland, John Montaldo aus New York und Marty Kirkman aus Kalifornien.

»Lingua Projects« heißt das Projekt, das in Kooperation mit der

Universität Paderborn durchgeführt wird. »Es geht darum, den Schülern zu zeigen, dass sie in vier oder fünf Jahren wirklich schon viel gelernt haben im Englischunterricht und keine Scheu haben müssen, das Gelernte auch anzuwenden«, beschreibt Marty Kirkman das Ziel. »Am Montag mussten wir uns echt erstmal dran gewöhnen. Aber inzwischen klappt es gut und wir merken, dass wir das, was wir in der Theorie im Unterricht lernen, auch wirklich in der Praxis anwenden können«, schwärmt Dina Ludwig.

Eine Erfahrung, die auch Marty Kirkman gemacht hat: »Am ersten Tag waren die meisten ziemlich still, aber dann haben sie Spaß daran entwickelt, ihre Englischkenntnisse anzuwenden. Wir korrigieren auch nicht allzu viel, uns kommt es in erster Linie darauf an, dass die Schüler sich trauen, ihr Englisch auszuprobieren, und nicht darauf, dass jeder einzelne Satz grammatikalisch perfekt ist.«

Die drei Muttersprachler haben sich ein tolles Programm für die Schüler ausgedacht, sie machen

gemeinsam Sport, gehen einkaufen und kochen zusammen – alles auf Englisch natürlich. Als Nebeneffekt hören die Schüler zudem noch verschiedene Akzente und merken, dass Schotten anders sprechen als Bewohner der amerikanischen West- oder Ostküste.

Doch nicht nur die Schüler sind begeistert, auch ihre »Pauker auf Zeit«: »Die Teilnehmer hier haben wirklich gute Sprachkenntnisse in Englisch und es macht Spaß zu sehen, wie sie immer weiter aufbauen und es für sie selbstverständlich wird, auf Englisch zu kommunizieren«, sagt Marty Kirkman. »Das gemeinsame Kochen und Sporttreiben wirkt dabei wie ein Eisbrecher – wir haben gemeinsam Spaß und es kommt den meisten gar nicht wie Schulunterricht vor.«

Ein besonderer Tag war der Donnerstag. Hier haben die Krollbachschüler ihren drei Gastlehrern Hövelhof und seine Sehenswürdigkeiten gezeigt – auf Englisch. Die Projektwoche endet heute, Freitag, mit einer Abschlusspräsentation, bei der unter ande-

rem englische Sketche aufgeführt werden.

Schulleiter Michael Stolpmann spürt bei Schülern und Lehrern gleichermaßen Begeisterung für das neue Projekt, das erstmals an der Krollbachschule durchgeführt wird. Möglich ist das ganze nur durch großzügiges Sponsoring der Firma Pollmeier und des Schulfördervereins. »Ich denke, dass die Teilnehmer aus der Projektwoche eine ganz besondere Motivation und Erkenntnis mitnehmen«, sagt Stolpmann. »nämlich das Wissen, dass sie es schaffen, sich in einer fremden Sprache auszudrücken. Die Schüler machen die Erfahrung, dass sie Dinge, die sie in der Schule gelernt haben, auch wirklich im Alltag anwenden können.«

Er hofft, auch zukünftig Geldgeber für das Projekt zu finden. »Die Schüler schwärmen dermaßen, dass uns natürlich auch schon Kinder der unteren Klassen ansprechen, ob sie bei so einem Projekt auch mal mitmachen können«, sagt Stolpmann. Und wenn das liebe Geld nicht wäre, dann würde er am liebsten sofort sagen: »Yes, you can.«

@ www.lingua-projects.de

Komplett englischsprachige Stadtführung durch Hövelhof.

**Rat tagt in der Stadthalle**

Delbrück (WV). Zur ihrer ersten Sitzung im neuen Jahr kommen die Delbrücker Ratspolitiker am Donnerstag, 6. Februar, zusammen. Beginn ist um 18 Uhr in der Stadthalle. Auf der Tagesordnung stehen der Entwurf des Landesentwicklungsplans, mehrere Baugepläne und ein Antrag der SPD-Fraktion auf behindertengerechten Ausbau der Spielplätze in Delbrück.

**Versammlung in Westenholz**

Westenholz (WV). Die Jahreshauptversammlung des Löschzuges Westenholz der Freiwilligen Feuerwehr Delbrück beginnt am Freitag, 7. Februar, um 20 Uhr im Sport- und Begegnungszentrum Westenholz. Themen des Abends sind der Tätigkeitsbericht 2013, der Kassenbericht, Wahlen, Beförderungen, Ernennungen und Neuaufnahmen sowie Ehrungen und Grußworte.

**Seniorin übersieht Audifahrer**

Zwei Verletzte auf der B 64: Autos krachen in Leitplanke

Delbrück (al). Bei einem Unfall auf der B 64 haben sich gestern zwei Personen verletzt. Außerdem wurden zwischen Delbrück und Schöning zwei Autos demoliert.

Obwohl die Kreuzung übersichtlich und klar einsehbar ist, kommt es im Einmündungsbereich der Straße »Am Sporckhof« immer wieder zu Unfällen, häufig wegen Missachtung der Vorfahrt.

So auch gestern. Nach Mitteilung der Polizei wollte gegen 9.25 Uhr eine 75-jährige Verlerin mit ihrem weißen Opel Corsa aus der Straße »Am Sporckhof« kommend die B 64 überqueren. Dabei übersah sie einen 23-jährigen Westenholzer, der mit seinem schwarzen Audi A4 Avant in Richtung Delbrück fuhr. »Nach Zeugenaussagen hatte der Audifahrer keine Chance, den Unfall zu verhindern«, so ein Polizeibeamter. Der Audi prallte in die Beifahrertür des

Corsa und schob diesen nach rechts in die Leitplanke. Der Audi knickte ein Verkehrsschild ab und landete ebenfalls in der Leitplanke. Sie verhinderte, dass beide Fahrzeuge in einen rund einen Meter tiefer gelegenen, wasserführenden Graben stürzten.

Nach notärztlicher Versorgung durch den Westenholzer Notarzt wurde die Seniorin schwer verletzt mit einem Rettungswagen nach Rheda-Wiedenbrück ins Krankenhaus gebracht. Der leicht verletzte 23-jährige begab sich selbstständig in ärztliche Behandlung.

Die Einsatzkräfte des Löschzuges Delbrück rückten aus, um ausgelaufene Betriebsstoffe aufzunehmen und die Unfallstelle auf der Bundesstraße zu reinigen. Die nicht mehr fahrbereiten Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden.

Den Gesamtschaden bezifferte die Polizei auf rund 12 500 Euro. Für eine Stunde wurde der Verkehr einspurig an der Unfallstelle vorbei geführt. Zu größeren Verkehrsbehinderungen kam es nicht.



Schon häufig hat es im Einmündungsbereich der Straße »Am Sporckhof« in die Bundesstraße 64 gekracht. Ursächlich sind häufig Vorfahrtsverletzungen.

Diesmal sind eine schwerverletzte Seniorin und ein Leichtverletzter sowie zwei demolierte Fahrzeuge die Folge. Foto: Axel Langer

**»Anspruch auf Führung verwirkt«**

Grüne kritisieren CDU

Delbrück (WV). »Die CDU ist schwach wie nie zuvor und hat den Anspruch auf die politische Führung der Stadt verwirkt«. Mit dieser Feststellung kommentiert der Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen den Verzicht der Christdemokraten auf einen Bürgermeister-Kandidaten.

Weiter heißt es: »Wenn eine allein herrschende CDU in fünf Jahren nicht in der Lage ist, einen Kandidaten aufzubauen, hat die Parteiführung versagt. Die Schwäche der CDU eröffnet die historische Chance, die absolute Mehrheit der Christdemokraten im Stadtrat zu brechen.«

Verantwortlich für den »politischen Offenbarungseid« sind aus Sicht der Grünen Ratsfraktion und Stadtverband. So ziehe Stadtverbandsvorsitzender Reinhold Hansmeier die Qualifikation von Bürgermeister Werner Peitz öffentlich in Zweifel, sei dann aber nicht in der Lage, einen eigenen Kandidaten anzubieten.

Die CDU in Delbrück befindet sich seit Jahren in einer Abwärtsspirale. Die Stimmenverluste bei der Kommunalwahl 2009 und das Scheitern des CDU-Bürgermeisterkandidaten seien erste Anzeichen für den beginnenden Zerfall gewesen. Die Verantwortlichen in Partei und Fraktion hätten daraus aber keine Konsequenzen gezogen. Dadurch sei die Kluft zu den Bürgern immer größer geworden. Exemplarisch verweisen die Grünen auf die Schuldebatte, in der sich die CDU-Fraktion über Jahre als »kompetenzfreie Zone« präsentiert habe.

Die Grünen werfen der Delbrücker CDU vor, keine Gestaltungskraft mehr zu haben und provinziell zu denken. »Am deutlichsten ist das bei der Rekommunalisierung der Energienetze geworden. Andere Städte kaufen die Netze und gründen Stadtwerke. Die Delbrücker Christdemokraten haben die zweitgrößte Stadt im Hochstift dagegen geradezu herabgewürdigt und das Potenzial der Stadt verweigert«, so Ortsverbandsvorsitzende Andrea Matthis und Fraktionsvorsitzende Marion Lange.

Aktuelles Beispiel für die Arroganz der Macht sei die Debatte über die Innenstadtsanierung. Die CDU wolle die Interessen einer einflussreichen Minderheit durchsetzen und fege die Empfehlungen des renommierten Städteplaners vom Tisch.

Hier wollen die Grünen das Ruder noch herumreißen. Bevor auch nur ein Stein umgedreht werde, müssten die Bürger gefragt werden, fordert der Grüne-Ortsverbandsvorsitzende Christian Burkert und hofft auf eine neue Mehrheit im Rat.